

HocoHolz

Parkettumsatz soll in 2011 deutlich steigen

Der Leisten- und Parkettspezialist HocoHolz, Eggenfelden, ist auf Expansionskurs. 2010 ist ein Umsatz von 33 Mio. Euro erwirtschaftet worden, das Ziel für 2011 sind 41 Mio. Euro. Dies soll unter anderem durch eine noch bessere Kundenorientierung, eine neue Produktlinie und Ausweitung der Märkte erreicht werden.

Das Unternehmen HocoHolz Hofstetter & Co. Holzindustrie GmbH gehört seit 1984 zur Haas Group und zählt seit 20 Jahren zu einem der führenden Leistenherstellern in Europa. Was Parkett angeht, so weist das Unternehmen ein umfangreiches Produktsortiment auf. HocoHolz ist stark bei heimischen Holzarten (Eiche, Buche, Esche, Akazie) vertreten, aber auch Exoten sind im Sortiment zu finden. Darüber hinaus wird die Produktion weiter ausgebaut. Alleine die Produktionskapazität beim 2-Schicht-Parkett beträgt heute bereits ca. 500 000 m² pro Jahr. Für das Produkt Landhausdielen (3-Schicht-Parkett) ist für 2011 eine Produktionskapazität von 400 000 m² geplant. Dies bedeutet eine Steigerung von fast 100 Prozent. HocoHolz-Geschäftsführer Heiko Seen zum angestrebten Wachstum: »In 2010 haben wir einen Umsatz von 33 Mio. Euro erzielt. Für 2011 streben wir eine Umsatzentwicklung von 24 Prozent auf 41 Mio. Euro an. Dies erreichen wir nur durch ein abgestimmtes, erweitertes und innovatives Produktsortiment auf einem hohen Qualitätsniveau sowie dem Ausbau von stabilen Kundenbeziehungen.«

Aktuell sind um die 220 Mitarbeiter am Standort Eggenfelden beschäftigt. Die Anzahl unterliegt saisonalen Schwankungen. Aufgrund des Wachstumskurses von HocoHolz soll in den nächsten ein bis zwei

Jahren die Anzahl der Mitarbeiter um 5 Prozent steigen. Insbesondere der Vertriebsinnendienst sowie die Produktion sollen personell verstärkt werden. »Wir müssen, bedingt durch die Produktvielfalt und dem damit verbundenen Mehraufwand sowie aufgrund des Wachstums im Markt, eine entsprechende interne Infrastruktur schaffen. Nur so können wir die Märkte und unsere Kunden bestmöglich bedienen«, betont Seen.

Zwei Drittel des Umsatzes wurde 2010 mit dem Leisten-sortiment erzielt und ein Drittel durch das Parkettgeschäft. »Für 2011 erwarten wir eine Steigerung des Anteils des Parkettgeschäfts am Gesamtumsatz und innerhalb des Parkettbereichs wird es eine stärkere Bedeutung des 3-Schicht-Parketts geben. Insbesondere im Ausland steigt der Anteil an 3-Schicht-Parkett um 21 Prozent«, erläutert Seen.

Vertreten ist die Marke Hoco mit den Produkten Leisten und Parkett neben Deutschland auch in den Ländern Schweiz, Tschechien, Österreich, Italien, Argentinien, Südkorea, Spanien und Benelux. »Zukünftig werden wir auch noch England und Skandinavien beliefern. Diese Länder lieben den lebhaften Boden mit seinen natürlichen Strukturen und Ästen. Somit sind es ideale, ergänzende Märkte für unsere Produkte. Schliesslich muss ich als Produzent auf meine Auslastung hinsichtlich der anfallenden

Sortierungen achten. Holz ist ein Naturprodukt und es fallen daher auch lebhaftere Ausführungen an.« ■

FEP-Studie:

Jeder zweite Europäer hat Holzboden

Laut einer Studie von InSites Consulting im Auftrag der Föderation der Europäischen Parkett-Industrie (FEP) liege in jedem zweiten europäischen Haushalt ein Holzfussboden. Keramische Böden seien nach wie vor Spitzenreiter in Europa und werden in 90 Prozent der Haushalte installiert. An zweiter Stelle stehe Holz mit 46 Prozent, gefolgt von Laminat mit 33 Prozent, Teppichböden mit 24 Prozent sowie elastische Bodenbeläge mit 16 Prozent.

Holzböden werden laut Studie am häufigsten in Schweden eingesetzt. Dort setzen acht von zehn Verbrauchern auf Holz.

Dem schliessen sich Polen mit 71 Prozent und Österreich mit 65 Prozent an. In spanischen Haushalten gibt es am wenigsten Holzböden: Hier seien lediglich 17 Prozent der Häuser und Wohnungen mit Holzfussböden ausgestattet. ■

Kährs

Triton neuer Haupteigentümer

Kährs gibt bekannt, dass Triton die Aktienmehrheit des Unternehmens erwirbt. »Wir freuen uns, dass Triton Haupteigentümer des Unternehmens geworden ist. Kährs hat in den letzten Jahren umfangreiche Restrukturierungen durchgeführt und positive Anstrengungen unternommen, die sich nach turbulenter Zeit jetzt auszahlen. Das gesamte Management steht hinter dieser Initiative, die Kährs' Position als Marktführer stärken soll. In diesem zukunftsorientierten Prozess begrüssen wir mit Triton einen starken Finanzinvestor und Partner, der eine hohe Verantwortung übernimmt«, sagt Per Skärner, CEO von Kährs.

Triton ist ein führendes Investmentunternehmen mit Beteiligungen in Skandinavien und deutschsprachigen Ländern. Niederlassungen befinden sich in Stockholm, Frankfurt, London, Jersey und Luxemburg. Gegründet 1998, verfügt Triton über drei Fonds mit einem angelegten Kapital von über 4 Milliarden Euro, gehalten von skandinavischen und internationalen Investoren. ■

WUNSCHFARBE
Fassadenhölzer fix und fertig
endbehandelt – schon ab 1m²!





...in form und farbe

www.osmo.de